



<https://biz.li/42b9>

## FUSSBALL IN SARSTEDT: DER 8. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 26.09.2015 um 11:15 von Redaktion LeineBlitz

Wenn TuSpo Schliekum am morgigen Sonntag bei er SpVg Hüddessum/Machtsum antritt, kann die Ausrichtung nur ein Sieg sein - alles andere wäre eine maßlose Enttäuschung.. Gemessen am Tabellenbild wäre allerdings ein Erfolg der Gastgeber keine Überraschung, mit 14 Punkten aus den ersten sieben Spielen hat er eine gute Bilanz vorzuweisen - besser als die der TuSpo aus Schliekum. Die kommt nämlich nur auf sieben Punkte und hat zuletzt zwei derbe Heimgniederlagen - 2:6 gegen den Koldinger SV und 2:5 gegen 1. FC Egestorf/Langreder II einstecken müssen. Besonders leidgeprüft: TuSpo-Torwart Dennis Sniady. Er musste nach sieben Spielen bereits 20 Mal den Ball aus seinem Tor holen. Kurios: trotz der klaren Niederlagen war die TuSpo nicht die schlechtere Mannschaft, die Gegner haben lediglich ihren sich bietenden Tormöglichkeiten besser genutzt. "Wir



**Leidgeprüft: Torwart Dennis Sniady aus der TuSpo Schliekum. Er musste bereits 20 Gegentreffer quittieren. / Foto: R. Kroll**

müssen defensiver denken", meint Dennis Sniady. Er selbst fühlt sich bei den 20 Gegentoren naturgemäß deprimiert und er hinterfragt auch seine Leistung. "Aber ich denke, dass ich bei 17 Gegentoren keine Abwehrchance gehabt habe." Kreisligist **FSV Sarstedt** hat beim DSC Duingen anzutreten, dem unmittelbaren Tabellennachbarn. Beide Mannschaften haben bisher neun Punkte eingespielt. Völlig unterschiedlich stellt sich dagegen das Torverhältnis dar: 8:8 für die FSV Sarstedt (aus sechs Spielen) und 17:33 für die Duingen aus sieben Spielen. Es bleibt abzuwarten, ob die Sarstedter ihre Zwangspause vergangenen Spieltag - der Platz im FSV-Sportpark war nach den starken Regenfällen unbespielbar, die Partie gegen den TSV Deinsen wurde abgesagt - gut überstanden haben. "Wir fahren nach Duingen, um dort zu gewinnen", setzt FSV-Trainer Fabian Bodenstedt das Ziel fest. Natürlich hat auch er gesehen, dass die Duingen in der Abwehrarbeit anfällig sind. "Wir werden dort den Hebel ansetzen und offensiv agieren."